

Gemeinde Zusamaltheim

Bebauungsplan

„Kindertagesstätte Zusamaltheim“

**Kartierung Kompensationsfläche Fl.Nr. 1278 Mittel- und Nordteil,
Gemarkung Zusamaltheim**

Einstufung Biotop- und Nutzungstyp nach Biotopwertliste zur
Anwendung der BayKompV

Fassung 20.07.2026

Auftragnehmer: orb-bauconsult
Langwiesweg 2
86690 Mertingen

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Zusamaltheim plant die Ausweisung mehrerer Sondergebiete für Kindergarten, Bauhof und Parkplatz sowie ein südlich anschließendes Urbanes Gebiet am südlichen Ortsrand von Zusamaltheim.

Der Geltungsbereich des hierfür aufzustellenden Bebauungsplanes „Kindertagesstätte Zusamaltheim“ liegt östlich der St 2027 und südlich der Mehrzweckhalle. Er beinhaltet die Grundstücke mit den Fl.-Nr. 161, 162, 162/1 (TF), 164, 165 (TF) und 166 (TF), alle Gemarkung Zusamaltheim.

Für die Planung ist der Mittel- und Nordteil der Fl.-Nr. 1278, Gemarkung Zusamaltheim zur Realisierung des Kompensationsumfanges vorgesehen. Der Südteil des Grundstückes ist bereits als Kompensationsfläche ausgewiesen.

Die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Dillingen verlangt die Erhebung des Ausgangszustandes der Kompensationsfläche gemäß BayKompV.

2. Bestandsaufnahme

Am 28.04.2026 erfolgte eine Vegetationsaufnahme gemäß Arbeitshilfe zur Biotopwertliste (Hrsg. Bayerisches Landesamt für Umwelt, Stand Juli 2014). Bei der Fl. Nr. handelt es sich um Grünland in der Talverebnung der Zusam, in das am westlichen Rand mit einem eigenen Grundstück eine kleine Gehölzgruppe um eine gemeindliche Wasserefassung hineinragt; letztere ist nicht Teil der Untersuchung. Ebenso wenig der Südteil des Grundstückes, der, wie ja bereits erwähnt, bereits als Kompensationsfläche ausgewiesen ist.

Aufgenommen wurden für das Grünland, die zum Kartierzeitpunkt auf den Flächen vorhandenen Arten höherer Pflanzen und ihre Deckung nach Braun-Blanquet, der mit folgenden Deckungsgraden arbeitet:

r = einzelne Exemplare, + = weniger 1 % Deckung, 1 = 1 - 5 % Deckung, 2a = 5 – 15 % Deckung, 2 = 15 – 25 % Deckung, 3 = 25 – 50 % Deckung, 4 = 50 – 75 % Deckung, 5 = 75 – 100 % Deckung

Die Deckungsgrade sind in der folgenden Liste nach dem Pflanzennamen angegeben.

Zur Unterscheidung der einzelnen Grünlandtypen ist die Tabelle 3 S 23 der Arbeitshilfe heranzuziehen. Für deren Anwendung ist die Überprüfung der aufgenommenen Arten auf ihre Zugehörigkeit zu den folgenden Gruppen erforderlich, wobei die Definition der Gruppen den einschlägigen Tafeln des Bestimmungsschlüssels für geschützte Flächen nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG (Hrsg. Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Stand April 2022) zu entnehmen ist:

- Magerkeitszeiger (M) gem. Tafel 34 und 35
- wiesentypische krautige Blütenpflanzen (B) gem. Tafeln 31, 32, 33, 34, 35, 36
- Stickstoffzeiger (N) gem. Tafel 36

- Ruderalpflanzen (R): Hier gibt die Bestimmungshilfe keine klare Auskunft. Ich definiere daher geobotanisch; Arten der Ordnung Sisymbrietalia ((J. Tx. in Lohm. et. al. 62), also der annuellen Ruderalgesellschaften, der Ordnung Artemisietalia vulgaris (Lohm. in Tx. 47 em.), der Beifuß-Gesellschaften, sowie der Ordnung Onopordetalia acanthii (Br.-Bl. et Tx. 43 em Görs 66), der wärmebedürftigen und Trockenheit ertragenden zweijährigen bis ausdauernden Ruderalfluren.

Fl.-Nr. 1278 TF Gemarkung Zusamaltheim



Fl.-Nr. 1278 von Südwesten, Aufnahmedatum 28.04.26

Artenliste

- Alopecurus pratensis*, Wiesen-Fuchsschwanz 1
Arrhenatherum elatius, Glatthafer 3
Bellis perennis, Ausdauerndes Gänseblümchen +
Capsela bursa-pastoris, Hirtentäschel 1 (N)
Cirsium arvense, Acker-Kratzdistel r (N)
Dactylis glomerata, Gemeines Knaulgras 3
Galium mollugo, Wiesen-Labkraut r
Heracleum sphondyleum, Wiesen-Bärenklau r (N)

Lolium perenne, Deutsches Weidelgras 2 (N)

Poa pratensis, Wiesen-Rispengras 3

Prunella vulgaris, Gemeine Braunelle +

Ranunculus acris, Scharfer Hahnenfuß + (B)

Ranunculus repens, Kriechender Hahnenfuß +

Taraxacum officinale, Löwenzahn 2a (N)

Veronica persica, Persischer Ehrenpreis + (R)

Einstufung

Die untersuchte Fläche stellt sich wie folgt dar:

- Deckung Magerkeitszeiger: 0 %
- Deckung wiesentypischer krautiger Blütenpflanzen: 0,5 % (+)
- Anzahl wiesentypischer krautiger Blütenpflanzenarten auf einer Probefläche von 25 m²: 1

Die Fläche ist damit klar als **BNT G11 Intensivgrünland** (Deckung Magerkeitszeiger < 1 %, Deckung Blütenpflanzen < 1 %, oder Anzahl Blütenpflanzenarten/ 25 m² < 5) anzusprechen, was auch der gräserdominierte und relativ blütenarme Aspekt nahelegt.